

“H2S2-Virus” infizierte Jazz-Publikum

Die aufstrebende Gruppe H2S2 begeisterte vergangenen Donnerstag im Jazzclub Aarau. Kaum hatte die Band ihre Instrumente in die Hand genommen, entführten die geschalteten Jazzer das Publikum auf Reisen durch Stadt und Land. Schon bald wurden alle vom Spielfieber gepackt: die Musiker entledigten sich ihrer Jacketts und das Publikum vergass, dass es am Bistrotischchen in der Tuchlaube sass. Mit blindem Verständnis füreinander konzentrierte sich das Quartett auf Ausdruck und Rhythmus. Alle Viere der Mannschaft kamen zum Zuge. Spannung und Interaktion kennzeichnete ihr präzises Spiel. Auf der Bühne sprachen Hendriksen, Hellmüller, Sisera und Stulz durch die Instrumente miteinander. An der Bar äusserte sich das Publikum: “Es gefällt mir tierisch!” Glaubte der Besucher, die folgenden Takte errahnen zu können, überraschten die Musiker sogleich mit einer Wendung. Die Band bot dem Publikum, was bei der Ansage verheissen wurde: moderne Musik und wunderschöne Sounds.

H2S2 beschloss den ersten Zyklus des Jazzclub-Programms 09. Mit ihren kraftvollen Klängen entliessen sie das Publikum in die Sommerpause. Jazzfreunde dürfen auf die Fortsetzung im Herbst gespannt sein: Rafael Baier wird zum Beispiel seine CD *Metamorphosis* taufen. Für weitere Verbreitung des Jazz-Virus wird Peter Schärli mit dem “Special 6tet *complete lulu*” sorgen. *wym*